

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

## ~ Kneiplied ~

(für die nationalrätliche Budgetkommission, die am 30. September in Cavey-les-Bains zusammentritt.)

Mel.: „Crumbambuli . . .“

**C**avey-les-Bains, das ist der Titel  
Des Cranks, der sich bei uns bewährt, fallera —  
Das ist ein ganz probates Mittel,  
Wenn uns was Böses widerfährt, fallera —  
Des Abends spät, des Morgens früh  
Wir trinken flott Waadtländerli,  
: Waadtl — la — länderli. ::

Fehlt's uns im Kopf, fehlt's uns im Magen,  
Wir wollen es vergessen hier, fallera —  
Wenn uns die Defizite plagen,  
Wir greifen nach dem Propfenzieh'r, fallera —  
Wir trinken flott in Compagnie  
Ein gutes Glas Waadtländerli,  
: Waadtl — la — länderli. ::

Wär'n wir im deutschen Reich geboren,  
Uns stünde fein der Adel an, fallera —  
Uns würd' ein Orden auserkoren,  
Man hängte die Devise d'ran, fallera: —  
„Toujours fidèle et sans souci,  
C'est l'ordre du Waadtländerli“,  
: Waadtl — la — länderli. ::

Ah, wenn die lieben Schweizer wüßten  
Der Herren Söhne große Noth, fallera —  
Wie sie so flott verkeilen müßten,  
Sie heutezügelten uns todt, fallera! —  
Indessen thun die Filii  
Sich bene beim Waadtländerli,  
: Waadtl — la — länderli. ::

Und haben wir kein Geld im Beutel,  
Ihr Sitzungsgelder, Spesen 'ran, fallera —  
Am Ende ist doch Alles eitel;  
Wir trinken Schmollis, Mann für Mann, fallera —  
Denn das ist die Philosophie  
Im Geiste des Waadtländerli,  
: Waadtl — la — länderli. ::

Cavey-les-Bains soll noch uns munden,  
Wenn jeder andre Quell uns starb, fallera —  
Wenn uns der Plebs beim Glas gefunden  
Und uns die Seligkeit verdarb, fallera: —  
Wir leeren voll Melancholie  
Das letzte Glas Waadtländerli,  
: Waadtl — la — länderli. ::

G. F.